

ten keine Arbeit / wann nur ihre Zimmer / und Hausgeräthe glänzen. Das einzige so man an ihnen zu tadeln find / ist daß sie gern im Hause den Meister spielen / und den Mann die Hosen samt den Hut disputirlich machen wolle.

§. 3. Den eigentlichen Genie der Niderländischen Nation hat man niemahls sinnreicher / als auf Angebung des Weltberühmten Politici und Cardinals Richelieu vorgestellet / da man bey Gelegenheit eines Carnevals auf der Schaubühne einen auf der Erde sitzenden Niderländer präsentirt / der mit Kreuzweiß überschlagenen Beinen ohne Beyhülff von Sessel / Banck / oder Fautevil seinen Schenckeln ruhe / dem ledigen Magen aber seine Nahrung mit einem fein dick geschnittenen / noch fetter beschmierten / und mit gutem Edammer belegten Botteram den Appetit stillte. Ein hochmüthiger Cavallier, der sich durch seinen langen Degen / Dolch / und andere zu gehörige Equipage von selbst verriethe / daß er ein Hidalgo von Castilien wäre injurirte diesen in seinen Augen verächtlichen Gueux, erstlich mit Worten / hernach gar mit Nase, Stübern / und Stockschlägen / doch war diß harte Tractament noch viel zu leicht / das es des gedultigen Holländers Magen nicht verdauen sollte / wie aber ihm Don Joan den Bissen Käß und Brodt vom Maul abziehen wolte / erwachte die Ungedult / und schmierete den Brodtbegierigen Spanier tapffer ab.

D 2

Voila